

Olbrück-Rundschau

(Nr. 46/2005 vom 16. November 2005)

16

OLBRÜCK RUND SCHAU

Nr. 46/2005

GKKG Kempenich lüftete das Geheimnis



Humorvoll ging die Regentschaftsübergabe in Kempenich vonstatten: (v.l.) Christoph Bell, Marita und Wolfgang Müller, Jutta und Winfried Schäfer, Didi Ebert.

„Prinz Winfried I. vom ahle Welher“ regiert mit „Prinzessin Jutta vom Himmelgesch“ mk. Auf die neue Session können die Jecken aus Kempenich freuen. Es kommt wieder aller-

hand auf sie zu. Bei der Vorstellung des neuen Prinzenpaars, das nun für zwei Jahre das närrische Regiment führen wird, zeigte die tolle Stimmung, was zu erwarten ist. Nicht nur Sit-

zungspräsident Didi Ebert ist immer wieder ein Garant des Kemmecher Frohsinns. Nein auch der scheidende Prinz Wolfgang mit Prinzessin Marita hatten alle Jecken auf ihrer Seiten, als sie

noch einmal die beiden tollen Jahre ihrer Amtszeit Revue passieren ließen und sich bei allen bedankten für die überaus große Hilfe aller, die die Prinzenzeit unvergesslich gemacht hatten. Mit der Musik von Slainte, der bekannten Musiker aus Kempenich, die als Elvis- Verschnitt auftraten, wurde es zunehmend spannender, als Didi Ebert das neue Prinzenpaar vorstellte. Nicht enden wollender Applaus war „Prinz Winfried I. (Schäfer) vom ahle Weiher und Prinzessin Jutta vom Himmelgesch“ bei ihrer Antrittsrede gewiss. An ihrem tollen Humor war ersichtlich, was die Jecken in Kempenich zukommen wird. Besonders die Geschichte um das diesjährige Karnevalsmotto hatte es den anwesenden Narren angetan. „Kemmesch ös IN(CH)“ ist gar nicht so leicht zu erklären und bedurfte als Schlachtruf schon mal einen Probelauf, den alle Anwesenden bestens meisterten. Prinz Winfried ist in Kempenich landauf landab als „Inch“ bekannt. Zu diesem Namen kam er so: Es wurde irgendwann einmal ein Karnevalswagen gebaut, in einer Kempenicher Scheune – der wagen wurde so

Olbrück-Rundschau

(Nr. 46/2005 vom 16. November 2005)

Nr. 46/2005

OLBRÜCK R



„Prinz Winfried I. vom ahle Weiher und Prinzessin Jutta vom Himmelgesch“ regieren nun das Kempenicher Narrenvolk. Fotos: mk

groß gebaut, dass er nicht mehr aus der Scheune heraus gefahren werden konnte. Der Torbogen maß 4,50 m – die Wagenhöhe war 4,80 m. Es wurde gemessen, da hatte Winfried Schäfer eine Idee: „Wir lassen die Luft aus den Reifen, dann kann der Wagen in die Freiheit. Gesagttan. Als der wagen draußen war, hatte Winfried Schäfer auf ewig seinen Namen. „Dau böss en Inch! (englisches Längenmaß) hieß es von anderen.

„Kemmesch ös In (ch)“. Dieses Motto wird in der kommenden Session noch oft geübt werden, denn niemand kann diese Worte so schön lang ziehen, wie Sitzungspräsident Didi Ebert. Gelegenheit genug gibt es für die

Kempenicher Jecken zu folgenden Terminen:

14. Januar 2006: Aprés-Ski-Party, 29. Januar 2006: Vorverkauf für die Karnevalssitzung-Deustesch Dieter, 5. Februar 2006: Losverkauf in Kempenich und Umgebung, 11. Februar 2006: Große Galasitzung der GKK Kempenich mit Prinzenproklamation, 18. Februar: 2006 Kinder- und Jugendsitzung, 23. Februar 2006: Möhnntag, 25. Februar 2006: Oldie- Night mit Verlosung, 26. Februar 2006 Großer Karnevalsumzug in Kempenich mit vielen Musikkapellen, Fußgruppen und Wagen 27. Februar 2006: Rosenmontag – Besuch Altenheim und Kneipenumzug

Olbrück-Rundschau

(Nr. 46/2005 vom 16. November 2005)

22

OLBRÜCK RUNDSCHEAU

Nr. 46/2005

Ehrungen der Verbandsgemeinde Ehren- und Sportmedaillen wurden verliehen



Für hervorragende sportliche Leistungen wurden sie mit der Sportmedaille ausgezeichnet.

sef Kerich überreicht. Die Sportmedaille für hervorragende sportliche Leistungen erhielten Thomas Stolle, Philipp Magin, Dieter Novotny und Horst Fritz. Für hervorragende Leistungen in der Sportförderung erhielten Johannes Hoffmann, Friedhelm Mittnacht, Gisela Mendritzki, Dr. Eckhard Schlieber, Heinrich Adams, Winfried Baites, Friedhelm Breuer, Georg Mille, Friedhelm Werf und Klaus Müller eine Medaille.

Während der Veranstaltung leider verhindert, aber für eine Auszeichnung vorgesehen, waren Sven Ellingen, Eva Magin, Rita Kreyer, Gottfried Bouhs und Luzia Bambach. Ihre Ehrung ist natürlich nur aufgeschoben und nicht aufgehoben.

chb. Während der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum der Verbandsgemeinde Brohltal am 8. November im Wappensaal des Niederzissener Rathauses nutzte Bürgermeister Hermann Höfer die Gelegenheit, zahlreiche Bürger für ihre Verdienste auszuzeichnen.

Unter den Gästen waren viele, die als Einwohner der Verbandsgemeinde in den vergangenen 35 Jahren Besonderes geleistet haben und dafür die Ehren- oder Sportmedaille der Verbandsgemeinde erhielten.

Mit der Ehrenmedaille der Verbandsgemeinde Brohltal wurden Walter Breuer, Bernd Schriener, Herbert Schröder, Valentin Müller, Hannelore Hanker, Martha Willems, Hedwig Habermann, Hugo Bermel, Joseph Schmitt, Anneliese Sollisch und Manfred Becker ausgezeichnet. Der Wappenteller der Verbandsgemeinde wurde Hermann-Jo-



Sie erhielten die Ehrenmedaille der Verbandsgemeinde Brohltal.

Fotos chb